

Informationen der Gemeinderatsfraktion der Freien Wählergruppe 'Bayerisches Meran'

Zur Gemeinderatssitzung 2018/1 vom 28. Februar 2018

Der Gemeinderat war bis auf den entschuldigenden Gemeinderat Matthias Fischer komplett.

Die Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.01.2017 erfolgte einstimmig mit 8:0 Stimmen.

Dem Antrag auf Vorseid Daniel Niefanger auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Ried auf Flurnummer 1040 wurde einstimmig mit 7:0 Stimmen zugestimmt. Die Erschließung ist lt. Verwaltung gewährleistet. Ein eventueller Druckminderer ist vom Bauherrn zu organisieren. Da es sich um eine Außenbereichsbebauung (außerhalb Ortsabrundungssatzung) handelt, ist die Zustimmung des Landratsamtes erforderlich.

Der Antrag auf Vorbescheid von Claudia Miklos aus Bernried zur Einfriedung und Bau eines Hundezwingers wurde einstimmig zurückgestellt. Die Antragstellerin soll ihr Vorhaben persönlich im Gemeinderat erläutern. Die Antragstellerin will das Flurgrundstück 501 inkl. Bebauung im Bereich Kesselhütte erwerben und dort Tierhaltung (Schafe, Hühner, Hunde und später ggfls. Fasane und Rebhühner zur Auswilderung) betreiben und ein Biotop anlegen. Da dem Gemeinderat die genaue Zielrichtung des Antrags nicht klar ist und ggfls. ein Hundezwinger ein Lärmproblem für Anleger darstellen könnte, möchte man sich vor der Beschlussfassung ein genaueres Bild machen.

Der Bauantrag von Christian Ederer auf Errichtung einer Unterstellhalle auf eigenem Grund Flurnr. 125 +127 wurde einstimmig genehmigt.

Ebenfalls einstimmig genehmigt wurde der Antrag der FFW Ried auf Anbau eines Lagerraumes an das bestehende Gerätehaus. Der Anbau von ca. 4x6 m wird von der Feuerwehr in Eigenregie errichtet und finanziert. Eine Nutzung ist auch nach einem Feuerwehrgerätehausneubau noch gewährleistet als Unterstellfläche für vereinsspezifische Utensilien.

Einstimmig genehmigt wurde auch der Bauantrag von Veronika Brandl zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage in Ried auf Flurnummer 1106/1.

Ebenso einstimmig stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag von Roland Brandl aus Ried zum Neubau einer Garage mit Geräteraum im Baugebiet 'Am Sonnenhang' Flurnummer 1106/5 zu, da Zufahrt und Erschließung gesichert sind. Eine Druckerhöhung für das Wasser ist nicht erforderlich.

Intensiv diskutiert wurde der Vorschlag der Verwaltung auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Ried-Nord. Der mit dem Landratsamt vorabgestimmte Bebauungsplan umfasst neben dem bestehenden Baugebiet 'Am Sonnenhang' auch die bereits bestehende Bebauung an der Schullandheimstraße sowie einen bisher unbebauten Streifen in Richtung Schullandheim mit Teilen der Flurnummern 952 und 953. Die Gesamtfläche beträgt 15.810 qm und soll als Wohngebiet Allgemein ausgewiesen werden. Mit der Erstellung des Planes wird das Ing.Büro Riedl beauftragt.

Seitens der FWBM wurde die Erschließung mit Strom und Wasser hinterfragt. Die geplante Druckerhöhungsanlage ist weiterhin auf Flurnummer 949 vorgesehen und sollte dinglich gesichert werden. Unsere Gemeinderätin Gabi Lang-Kröll stimmte dagegen, so dass die Entscheidung mit 7:1 ausfiel.

Reiner Formalismus war der einstimmige Beschluss über die Festsetzung der Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern 2018. Diese bleiben unverändert bei 310 v.H. für Grund- und Gewerbesteuern.

Dem Vorschlag des Bürgermeisters einer Spende in Höhe von 1000 € für das Schullandheimwerk Niederbayern-Oberpfalz wurde einstimmig zugestimmt. Hier lag ein entsprechender Antrag des Schullandheimwerkes vor.

Klar war sich das Gremium auch bei TOP 11 bezüglich der Anschaffung eines Infoterminals am Rathausplatz. Trotz der Bezuschussung von 70% sah der Gemeinderat die Verfügbarkeit und Aktualisierung der Daten nicht gegeben. Ferner ist aufgrund der aktuellen Fremdenverkehrssituation die entsprechende Nutzungsfrequenz vermutlich sehr gering. Der Gemeinderat lehnte die Gesamtinvestition von ca. 3500 € einstimmig ab.

Einstimmig zugestimmt hat der Gemeinderat der Errichtung einer E-Bike-Ladestation am Rathausvorplatz. Der Gemeindeanteil wird hier geschätzt bei 1800-2300 € liegen. Die Gemeinde beteiligt sich hier am interkommunalen Leader-Förderprojekt des Waldmünchner Urlaubsland e.V.

Unter Informationen des Bürgermeisters teilte Bgm. Christl mit, dass die Angebotseröffnung für den geplanten Gehweg in Ried am 13. März stattfinden wird.

Seitens der FWBM sprach GR Seidl deutlich einige Missstände an:

- a) die neue Homepage der Gemeinde ist nach über einem Jahr immer noch nicht online. Und die Verantwortlichkeit und Datenermittlung zur regelmäßigen Pflege ist bis heute nicht geklärt. Die Befürchtungen der FWBM sind somit leider noch übertroffen worden.
- b) Der Rechnungsprüfungsbericht 2015 und 2016 liegt der Verwaltung bereits seit dem Juli 2017 vor und wurde bis heute nicht bearbeitet und beantwortet. Amtsrat Plötz versprach den Rechnungsprüfungsbericht zeitnah auf der nächsten Sitzung zu behandeln.
- c) die bereits in der letzten Legislaturperiode beauftragte Kostenberechnung für eine Friedhofssatzung ist seitens des Auftragnehmers immer noch nicht erfolgt. Seitens der Verwaltung scheinen hier keinerlei Aktivitäten zu erfolgen.

Im Anschluss folgte eine nichtöffentliche Sitzung mit Schwerpunktthema Kinderkrippe Gleißenberg.

V.i.S.d.P. Siegfried Seidl